

# Magie des Eibenwaldes



Ausstellung von Angelika Haschler-Böckle im Rahmen der  
**Ethnomed Weltkonferenz** vom 8.10 bis 10.10 2004  
**Vergehen, Sein & Werden**

Im heutigen Zeitalter des Bildüberflusses durch die verschiedensten Medien müssen Bilder eine neue Bedeutung gewinnen. Die private Fotografie dient meist nur als Hilfe um sich an Dinge zu erinnern, die man gesehen hat. Als Fotograf kann man dem Betrachter selten ein neues Stück der Welt darstellen, da diese durch Reisen und viele andere Informationsquellen im vordergründig realen Sinne erkundet und bekannt ist. Wir kennen schon die Bilder der Realität und Brutalität, daher sollten wir beginnen, die Welt in einer neuen Dimension zu »schauen« und zu entdecken. Mein Anliegen mit diesen Bildern ist es ihnen, dem Betrachter zu zeigen, daß es Dinge zu entdecken und zu zeigen gibt, die sie in ihrem hektischen Alltag meist nicht mehr wahrnehmen können.

In einer ganzheitlichen Betrachtungsweise wird ihnen am Beispiel des Eibenwaldes, gezeigt, daß sie nicht nur ihre Augen, sondern auch ihr Herz öffnen müssen um mit allen Sinnen wahrzunehmen was die Natur uns erfahren läßt.

Über die vielfältigen Erscheinungsformen der Eibe, die ich ihnen visuell nahe bringe, führe ich sie zu einem sehr persönlichen Eindruck, einer persönlichen Sicht der Dinge hin, die spürbar macht, was dieser außergewöhnliche Platz zu geben hat, und welche Phänomene hier erfahrbar werden. Die Sicht zu einer zweiten Schicht hinter der offensichtlichen Realität wird offenbar. Muster einer gewöhnlichen Welt lösen sich auf und erlauben einen Blick hinter die Dinge – eine Art Halluzination entsteht. Begeben sie sich geistig an diesen fremden Ort, um etwas von seinem Zauber zu erleben.

Es ist Zeit, etwas Neues zu schaffen, das Sie in den Bann zieht und durch eine andere Realität der Welt führt, durch eine »Anderswelt«.

**Ab März 2005 ist mein Buch »Magie des Eibenwaldes« überall im Handel oder unter [www.neueerde.de](http://www.neueerde.de)**

*176 Seiten, über 180 Farbfotos, 19 x 22 cm*

Verlag Neue Erde ISBN 3-89060-084-0

# Angelika Haschler-Böckle

- 1952 geboren in Frankfurt am Main
- 1974 - 79 Studium Industrie Design an der FH München, Diplom  
seitdem freiberufliche Tätigkeit als selbständige Designerin
- 1979 - 81 leben und arbeiten in Oberitalien
- 1981 leben und arbeiten in Wessobrunn bei Weilheim  
verheiratet, ein Sohn
- 2000 Ausstellung in Weilheim  
Fotos und Bildern «Island ∞ Impression – Expression»
- 2003 Ausstellung zur Eröffnungsveranstaltung der Stiftung Amenoah in Wessobrunn  
Fotos und Bilder «Magie des Eibenwaldes»
- 2004 Jan. Wiederholung der Ausstellung «Magie des Eibenwaldes» in Wessobrunn  
Mai Ausstellung «Magie des Eibenwaldes» in Weilheim, Café Plexx  
Aug. «egregor wilhaim» installation – grafik – musik – computergenerierte lesung  
Psychografische Exkursion ins öffentliche Bewußtsein der Stadt Weilheim  
Oberbayern – Deutschland  
Okt. Eibenaustellung im Rahmen der Ethonmed Weltkonferenz  
«Vergehen, Sein & Werden»
- 2005 März Ausstellung in Wessobrunn im Leckers  
Fotos und Bildern «Island ∞ Impression – Expression»

Dazwischen Reisen:

Island, Norwegen, Schweden, England/Cornwall, Italien, Neuseeland, Tahiti, Indien,  
Sri Lanka, Nepal, Ladakh.....



Tor zur Anderswelt.

1



Naturwesen im Eibenwald

2



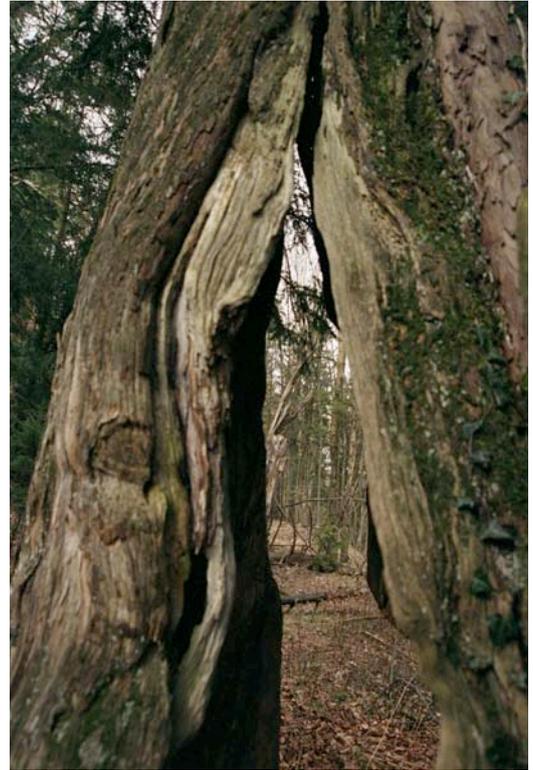
Licht und Schattenwesen.

3

Preise:  
 Bild mit Rahmen und Passpartout à 150 EUR zzgl. ges. geltender MwSt.  
 Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



Wasser und das dazugehörige Ufer bilden Schnittstellen zwischen den Welten. Vom Nöck behütet leben dort Nymphen, Nixen, Undinen, Najaden und Nereiden.



Mit dem Durchschlüpfen durch die Schlupfweibe streift man die Krankheitsdämonen und Verwünschungen ab.

4

5



Die Eibe spiegelt neben Pluto, das kosmische Licht der Erkenntnis, den Saturn wider. Sie kann unsere geistige Entwicklung in Gang setzen, uns von der irdischen Form befreien und uns das Tor ins jenseitige, geistige Reich öffnen.

Still in Meditation versunken, kann der Mensch spüren, wie die düstere, unterirdische Materie sich mit dem lichtdurchfluteten Äther verbindet – er erfährt, wie sich die zwei entgegengesetzten Unendlichkeiten vereinen.

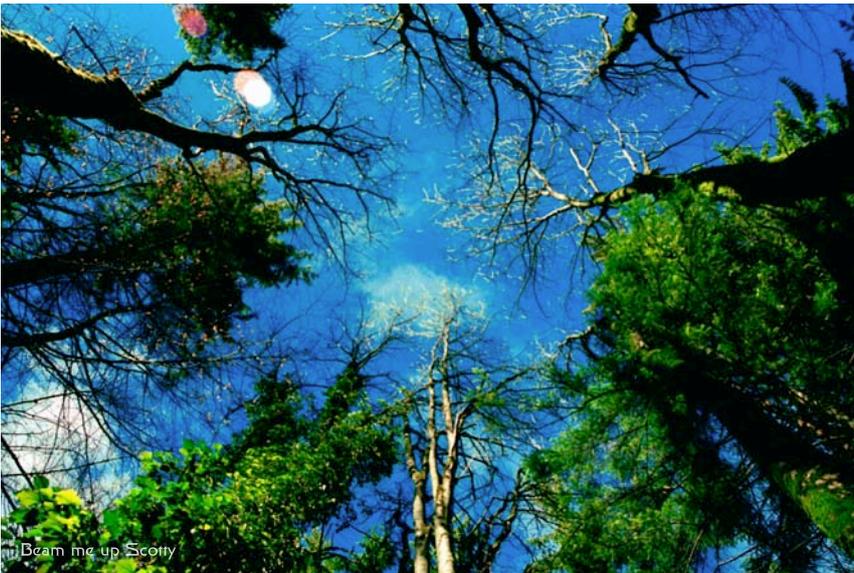
6

Preise: Bild 4 + 5 mit Rahmen und Passpartout à 150 EUR zzgl. ges. geltender MwSt., Bild 6 mit Rahmen und Passpartout 172,41 EUR zzgl. ges. geltender MwSt.  
Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



Mit Hilfe des Geisterbrotes besteigen die Schamanen den Schamanenbaum.

7



Beam me up Scotty!

8

Preise:

Bild 8 mit Rahmen und Passpartout 150 EUR zzgl. ges. geltender MwSt., Bild 7 mit Glasrahmen à 90 EUR zzgl. ges. geltender MwSt. Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



Die Eibe ist der Baum der das Licht, das zu ihr, in ihrer Unterständigkeit, durchdringt, in höchstem Maße verwerten kann.

9



Bei den Germanen war die Eibe dem Wintergott Ullr und der Riesin Bestla geweiht.

10



Die Eibe, zurückgehend auf Germanen und Kelten, wird oft als »Die Wächerin, die Hüterin des Planeten« bezeichnet.

11

Preise:  
Bild mit Glasrahmen à 90 EUR zzgl. ges. geltender MwSt.  
Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



Rindenformen der Eibe und andere Bäume im Eibenwald.



Auch das Element Feuer ist im Eibenwald vertreten. Eine der größten Eiben brannte vor einigen Jahren ab. Sei es durch Blitzschlag oder Brandstiftung.

12



13

Efeu und Eibe, beides saturnale immergrüne Pflanzen, die Wege in andere Dimensionen weisen.

14

Preise:  
 Bild mit Glasrahmen à 90 EUR zzgl. ges. geltender MwSt.  
 Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



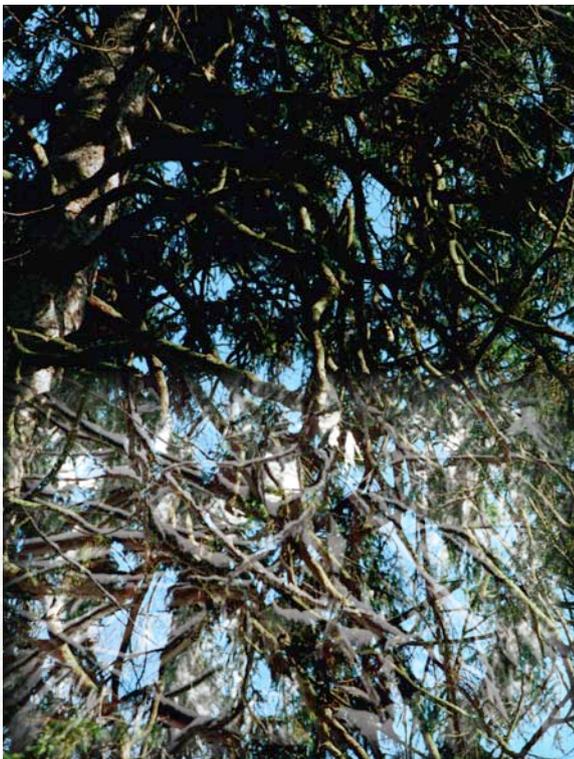
Herbstteppich.

15



Versinterung – Wasser und Erde, die im Eibenwald vertretenen Elemente, in enger Verbindung.

16



Winterluft.

17

Preise:  
 Bild mit Glasrahmen à 90 EUR zzgl. ges. geltender MwSt.  
 Die Auflage dieser Bilder ist auf 10 Stück je Motiv limitiert.



## Pressemitteilung «Magie des Eibenwaldes» von Angelika Haschler-Böckle

In einer ganzheitlichen Sichtweise wird ihnen am Beispiel des Eibenwaldes, gezeigt, daß sie beim Betrachten der Bilder nicht nur ihre Augen, sondern auch ihr Herz öffnen müssen um mit allen Sinnen wahrzunehmen was die Natur uns erfahren läßt. Die Sicht zu einer zweiten Schicht hinter der offensichtlichen Realität wird offenbar. Muster einer gewöhnlichen Welt lösen sich auf und erlauben einen Blick hinter die Dinge – eine Art Halluzination entsteht.

Über die vielfältigen Erscheinungsformen der Eibe, die ich ihnen visuell nahe bringe, führe ich sie zu einem sehr persönlichen Eindruck, einer persönlichen Sicht der Dinge hin, die spürbar macht, was dieser außergewöhnliche Platz zu geben hat, und welche Phänomene hier erfahrbar werden.

Bäume als Solitäre, Wälder oder Haine sind in allen Kulturen, weltumspannend, ein Objekt der Vergötterung. In Asien, Afrika, Australien und Amerika sind sie Gegenstand von Anbetung und Geisterglaube. Ihr Symbolgehalt ist äußerst weitläufig.

Bei den Germanen war der Baum dem Wintergott Ullr und der Riesin Bestla geweiht.

Die keltischen Druiden versammelten sich im Hochsommer unter den Eiben, atmeten die taxolhaltigen Ausdünstungen des Baumes ein, um in der Zwischenwelt zu landen.

Auch bei den Griechen spielte sie eine wichtige Rolle. Pausanias von Epaminondas beschrieb wie die geheimen Mysterien der Großen Göttin auf einer Schriftenrolle neben einer Eibe gefunden worden waren. Einen besonderen Baum in den altnordischen Kulturen stellt der Weltenbaum Yggdrasil dar, der auch eine Eibe war. Sie gilt als Symbol des ewigen Lebens. In vielen Kulturen war eine enge Verbindung zu den entsprechenden Totenkulten vorhanden auch heute wird sie bei uns noch als Friedhofsbaum gepflanzt.

**Ab März 2005 ist mein Buch »Magie des Eibenwaldes« überall im Handel oder unter [www.neueerde.de](http://www.neueerde.de)**

*176 Seiten, über 180 Farbfotos, 19 x 22 cm,*

Verlag Neue Erde ISBN 3-89060-084-0

Dieser prachtvolle Bildband möchte Sie in den Eibenwald entführen und seine Magie spüren lassen. Über viele Jahre besuchte die Fotografin und Autorin immer wieder einen der letzten größeren Eibenmischwälder in Europa, den Paterzeller Eibenwald. So entstanden faszinierende Bilder mit einem ganz eigenen Zauber.

In ihren Texten nimmt uns Angelika Haschler-Böckle mit auf einen Streifzug durch Mythos und Heilkraft dieses Baumes, erzählt von ihren magischen Begegnungen im Eibenwald und geht mit uns und den Eiben durch den Kreis der Jahreszeiten wie durch den Kreis der vier Elemente.

Dieses Buch ist eine Huldigung an eines der ältesten Lebewesen auf dieser Erde, die Eibe, den Lebensbaum.



## Manteleibe aus dem Paterzeller Eibenwald

Die Eibe spiegelt neben Pluto ☿,  
das kosmische Licht der Erkenntnis,  
den Saturn ♄ wider.

Sie kann unsere geistige Entwicklung in  
Gang setzen, uns von der irdischen Form  
befreien und uns das Tor ins jenseitige,  
geistige Reich öffnen.

Still in Meditation versunken,  
kann der Mensch spüren, wie die düstere,  
unterirdische Materie  
sich mit dem lichtdurchfluteten Äther  
verbindet – er erfährt, wie sich die zwei  
entgegengesetzten Unendlichkeiten  
vereinen.

Weitere Bilder und mehr Informationen zur Eibe und zum Eiben-  
wald in meinem Buch »Magie des Eibenwaldes« Verlag Neue Erde  
ISBN 3-89060-084-0

# Magie des Eibenwaldes

Fotos und Bilder © Angelika Haschler-Böckle

## Fotos:

Kamera:

Canon EOS 600

Objektiv:

Tamron 28 - 300 mm

1:3,5 - 6,3

Filme:

Kodak Gold Zoom 800

Kodak 200

## Bilder:

Computer:

Power Macintosh G4

768 MB

733 MHz

Drucker:

Epson Stylus PHOTO 2100

Papier:

Epson Photo Quality

Programme:

Adobe InDesign 2.0

Adobe Illustrator 9.0.2 und 10

Adobe Photoshop 7.0



Angelika Haschler-Böckle • Walsersstraße 6 • 82405 Wessobrunn • Tel. 08809-1054  
Fax 08809-1081 • [a.haschler-boeckle@artificial-design.de](mailto:a.haschler-boeckle@artificial-design.de) • [www.artificial-design.de](http://www.artificial-design.de)